

Sucht und geistige Behinderung

Ergebnissen aus den Niederlanden



Olten (CH), 7-11-2018

Dr. J.E.L. (Joanneke) van der Nagel



Interessenkonflikt?

(potentiële) belangenverstremgeling	Geen
Voor bijeenkomst mogelijk relevante relaties met bedrijven	Geen
<ul style="list-style-type: none">• Sponsoring of onderzoeksgeld• Andere relatie, namelijk ...	

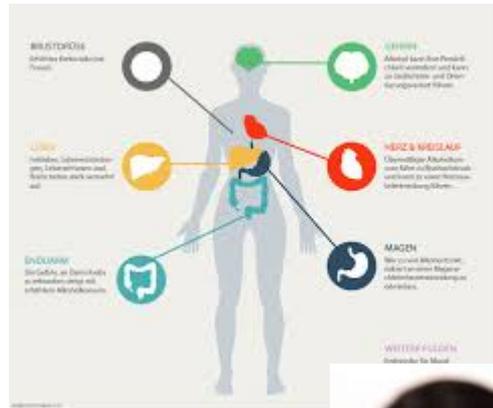
Sucht und Behinderung

- Ein Problem?
- Lösungen?
- Und jetzt?

Zusammenfassung

- Ein Problem?
 - Sicherlich, für Patienten/deren Umfeld/Therapeuten
 - Die Herausforderungen für Fachleute dürfen jedoch *nicht* zum Ausschluss führen
- Lösungen?
 - Ähnlich wie für Menschen ohne Behinderung
- Und jetzt?
 - Protokolle sind da, müssen aber noch übersetzt und verbreitet werden
 - Zur gleichen Zeit werden Entwicklung und Forschung fortgesetzt

Ein Problem?



2007- Fragen im Senat



Ministerie van Volksgezondheid, Welzijn en Sport

Tekstgr

RSS  Sitemap  Uitgebr

[Home](#) [Actueel](#) [Onderwerpen](#) [Organisatie](#)

[Contact](#) [Abonneren](#) [Eng](#)

Actueel

[Nieuwsberichten](#)

Kamerstukken >

[Agenda](#)

[Toespraken](#)

[Vraag en antwoord](#)

[Alle publicaties](#)

[WOB-verzoeken](#)

[Openstaande kamervragen](#)

[Home](#) > [Actueel](#) > [Kamerstukken](#) > Antwoorden op kamervragen van Bouwmeester over de stijging van het aantal zwakbegaafde verslaafden

Antwoorden op kamervragen van Bouwmeester over de stijging van het aantal zwakbegaafde verslaafden

Kamerstuk, 4 juni 2007

De Voorzitter van de Tweede Kamer
der Staten-Generaal
Postbus 20018
2500 EA DEN HAAG

VGP-K-U-2758356

4 juni 2007

Antwoorden van minister Klink en minister Rouvoet op kamervragen van het Kamerlid het Kamerlid Bouwmeester over de stijging van het aantal zwakbegaafde verslaafden (2060709740).

Vraag 1

Hebt u kennisgenomen van het bericht "Meer zwakbegaafden verslaafd", waarin een toename van het aantal zwakbegaafden dat verslaafd raakt wordt gesignaleerd? 1)

Antwoord 1

Ja.

Ein Problem?

- Literaturstudien
 - Immer mehr Publikationen, Immer mehr Fragen...
- Prävalenz ↔ Merkmale der Untersuchten
- Unproblematisch UND problematisch
- Legale UND illegale Suchtmittel
- ! Niedrige Zahl an Probanden
- ! Nicht-validierte Fragebögen

Ein Problem?

SumID-Q

NL ($n = 419$), IQ 50-85

Belgien ($n = 123$), IQ 40-70

	Jemals		Letzte Monat	
	NL	B	NL	B
Alkohol	94%	93%	64%	46%
Tabak	83%	77%	62%	48%
Cannabis	47%	20%	15%	2%
Kokain / Amphetamine	16%	10%	1%	-

VanDerNagel, J. E. L., Kiewik, M., van Dijk, M., Didden, R., Korzilius, H. P. L.M., van der Palen, J., et al. (2018)
Swerts, C., Vandeveldde, S., VanDerNagel, J. E. L., Vanderplasschen, W., Claes, C., & DeMayer, J. (2017).

Ein Problem?



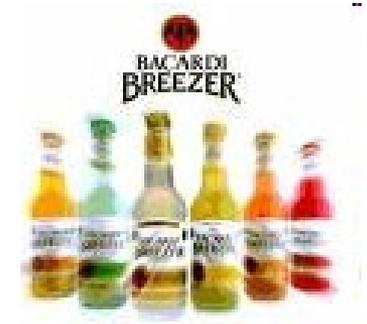
Anne



Peter



Mark



Jane

Ein Problem?

- Anne (51, IQ 48)
 - Möchte in ihrem Zimmer rauchen können
 - Verhaltensprobleme
 - Sucht
 - Aggression
- Themen und Fragen
 - Autonomie oder Selbstbestimmung
 - Rausch, Entzug und Verhaltensprobleme



Ein Problem?

- Peter (35, IQ 61)
 - Cannabis/Kokain/Alkohol/
 - Motivation fragwürdig
 - Unerreichte Schulgeschichte, wegen Substanzgebrauch (?)

- Themen und Fragen

- Anerkennung der Behinderung
- Verbindung zwischen schulischem Werdegang, Behandlungsverlauf & Behinderung



Ein Problem?

- Mark (21)
 - Betreuung in einem Wohnheim
 - Liebt Arbeit, gelangweilt am Abend
 - Freunde mit speziellen Zigaretten
- Themen und Fragen
 - Kenntnis von Substanzen
 - Soziale Risikofaktoren
 - Mitarbeiterwissen, Fähigkeiten und Einstellung zu Substanzen



Ein Problem?

- Jane
 - 21 Jahre altes, gutaussehendes Mädchen
 - Alkohol Konsum: 15+ Breezers / Tag
 - Bereit, den Gebrauch zu reduzieren
 - Falsche Interpretation der Fragen
- Themen und Fragen
 - Wissensmangel
 - Anpassung der Kommunikation ist notwendig





Ein Problem?

	Behindertenhilfe	Suchtberatung
Einstellung zu Substanzen	<ul style="list-style-type: none">- Hausregeln- Clientschutz	<ul style="list-style-type: none">- Persönliche Entscheidungen- Vor- und Nachteile
Zielen und Methoden	<ul style="list-style-type: none">- Schadensbegrenzung- Unterstützend	<ul style="list-style-type: none">- Wunsch der Patienten- Verbaler Ansatz- Gruppentherapie
Erwartungen und Zugänglichkeit der Pflege	<ul style="list-style-type: none">- Erwartet aktive Interventionen und Lösungen- Verwendung von Substanzen kann zum Ausschluss von Dienstleistungen führen	<ul style="list-style-type: none">- Patientengerichteter Ansatz: "Unmotivierter" Patient nicht akzeptiert- Behinderung (relative) Kontraindikation

Lösungen?



Methoden - Gebrauch erkennen

- SumID-Q
 - Casefinding / Screening Substanzgebrauch
 - Erster Schritt im therapeutischen Prozess
 - Kann von 'angelehrten Laien' benutzt werden

NL / B / DK / D (kommt)



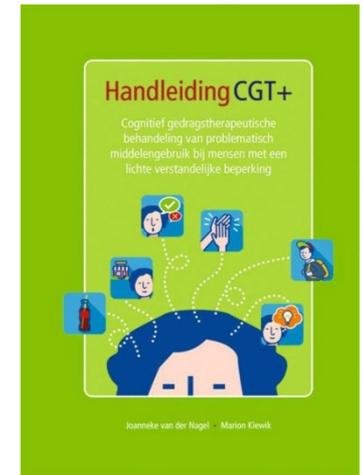
Methoden – Samenwerking

- Leitfaden für die Aufnahme in der Suchtberatung
 - Förderung der Zusammenarbeit
 - Aufgaben / Rollen für alle Beteiligten
 - Kooperationsabkommen
 - Tipps für die Kommunikation und Indikationsbewertung



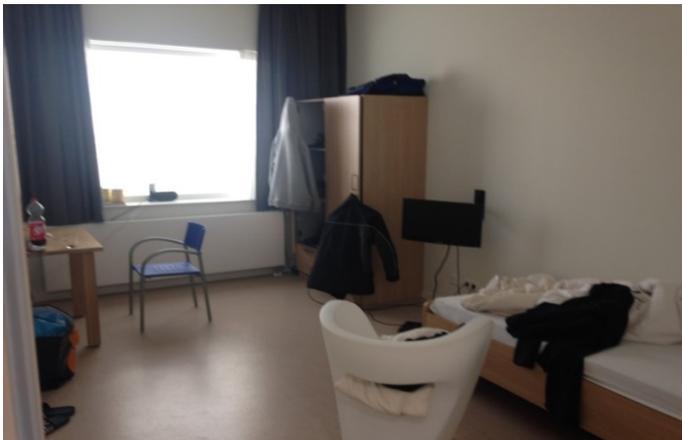
Interventies - Behandlung

- Kognitiv-verhaltenstherapeutisches Angebot
 - CGT + (individuell)
 - Weniger Alkohol oder Drogen (Gruppe)
- Ziel: Verstärkung der Selbstkontrolle
 - Intensive Zusammenarbeit mit dem System
 - Benutzerdefinierte Registrierungszuweisungen
 - Einfache Analyseschemata
 - Viele praktische Übungen



Methoden - Klinik

- Klinische Abteilungen
 - Patienten mit ähnlichen kognitiven Fähigkeiten
 - Heterogene Komorbidität
 - Mehr Unterstützung und Überwachung
 - Angepasstes Programm, Individuelle Unterstützung
 - Verwendung von Bildern und Illustrationen, praktische Übung



Lösungen - Wissensaustausch



Und jetzt?

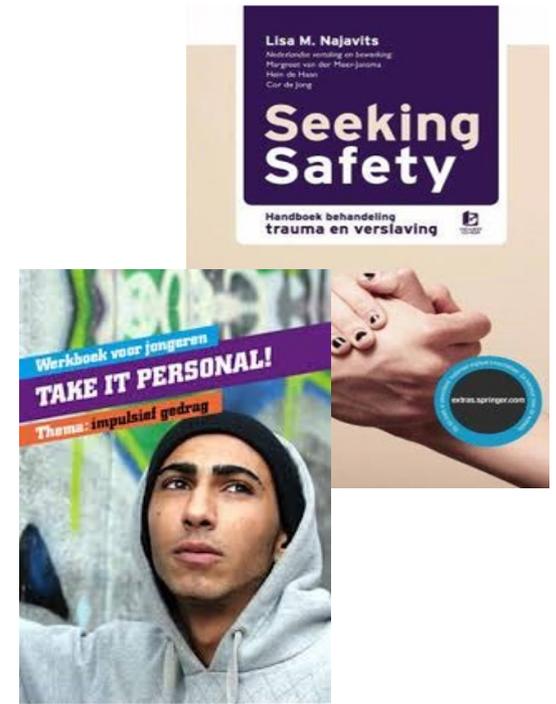


Und Jetzt?

- Anerkennung
 - Wegen Mangel an Daten?
- Schwellenangst
 - Wegen Schulungsbedarf?
 - Wissen / Erfahrung / Attitüde
- Multidisziplinärer Ansatz erforderlich
 - Aufwandsverpflichtung für alle Institutionen im Betreuungsverfahren

Und Jetzt!

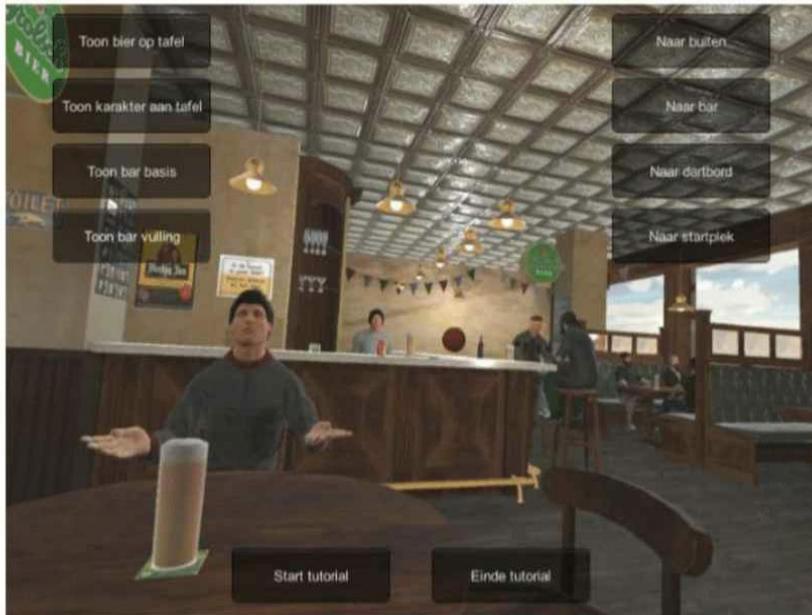
- Integrale Versorgungsketten
 - Behindertenhilfe / Suchtberatung / Psychiatrie / Justizielle Hilfe
- Innovation / Forschung
 - Effektstudien
 - Weiterentwicklung
- Europäische Zusammenarbeit?



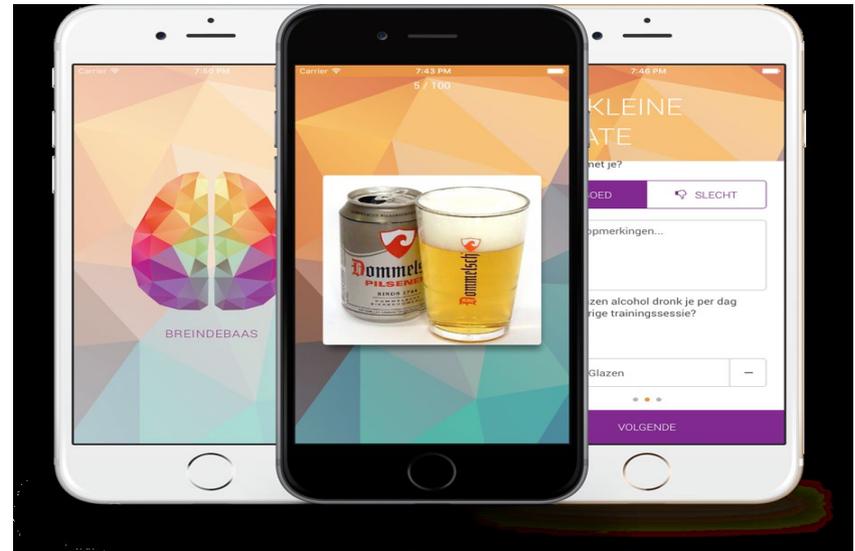


Und Jetzt!

Virtual Rehab...



Apps...



Zusammenfassung

- Ein Problem?
 - Sicherlich, für Patienten/deren Umfeld/Therapeuten
 - Die Herausforderungen für Fachleute dürfen jedoch *nicht* zum Ausschluss führen
- Lösungen?
 - Ähnlich wie für Menschen ohne Behinderung
- Und jetzt?
 - Protokolle sind da, müssen aber noch übersetzt und verbreitet werden
 - Zur gleichen Zeit werden Entwicklung und Forschung fortgesetzt

Fragen?



Dr. J.E.L. (Joanneke) van der
Nagel

www.lvbenverslaving.nl